

Ausblick

Valora ist ein Unternehmen mit einem wirtschaftlich starken Geschäftsportfolio. Die Ausgangslage ist hervorragend aber es ist heute noch zu früh, um detaillierte finanzielle Aussichten formulieren zu können. Dies wird frühestens im August 2008 möglich sein. Wir glauben aber, dass über die nächsten drei Jahre pro Jahr ein Umsatzwachstum von 3 – 5% sowie ein EBIT-Wachstum von 10 – 15% für die Valora Gruppe erreicht werden kann, ohne damit noch zu überprüfende Kosteneinsparungen berücksichtigt zu haben.

Im laufenden Jahr gilt es den eingeschlagenen Weg konsequent weiterzuverfolgen. Die Notwendigkeit zur Fokussierung und Beschleunigung der Umsetzung ist fundamental. Mit der Unterzeichnung des Verkaufsvertrages für drei Produktionsfirmen ist uns – trotz schwierigem Marktumfeld – ein weiterer Schritt in diese Richtung gelungen. Der Verkaufsprozess für die zwei verbleibenden Produktionsbetriebe ist im Gange.

Wir werden unser Augenmerk auf die Reduzierung der Komplexität richten. Einfache und effiziente Strukturen müssen rasch definiert werden. Die Zusammenlegung der drei Standorte an den Sitz in Muttenz wird dabei richtungsweisend sein.

Der gute Start in den ersten zwei Monaten legt den Grundstein für ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2008 und ist Ansporn für ambitionierte langfristige Ziele. Während die Marge im Branchenvergleich bei den Divisionen Media und Trade bereits ansehnlich ist, muss diese im Retail noch um einiges verbessert werden.

Wir sind zuversichtlich, dass mit den eingeleiteten Veränderungen wesentlich dazu beigetragen wird, den Wert des Unternehmens laufend zu verbessern.

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre, der Verwaltungsrat hat sich einiges vorgenommen. Es liegt viel Arbeit vor uns und wir haben alle den festen Willen, diese herausfordernde Aufgabe mit ganzer Kraft und Enthusiasmus anzugehen. Wir sind aber auf Ihre volle Unterstützung und Ihr Vertrauen angewiesen.

Im Namen des Verwaltungsrats bedanke ich mich schon heute dafür.



Rolando Benedick

Präsident des Verwaltungsrates

Aktionärsbrief

Geschäftsjahr 2007

Trendwende im zweiten
Halbjahr eröffnet erfreuliche
Zukunftsperspektiven.

Bern, den 20. April 2008

Einleitung

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

gerne möchte ich Ihnen im Vorfeld der ordentlichen Generalversammlung einige zusätzliche Erläuterungen zu Ihrem Unternehmen und zu den Zielen des Verwaltungsrats über die nächsten zwei Jahre geben. Sie als Aktionäre sollen wissen, was Sie erwarten können.

Valora erlebt eine grundlegende Transformation. Das Unternehmen soll im Wesentlichen auf der Führungsebene und damit in der Firmenkultur verändert werden. Die Umsetzung der Strategie muss schneller, zielgerichteter und damit wirksamer erfolgen. Die Organisationsstrukturen sind zu komplex und neigen zur Trägheit. Wir wollen diese vereinfachen und effizienter gestalten.

- Die Divisionen Retail, Media und Trade müssen sich stärker an ihren Märkten orientieren und ihre Wettbewerbsfähigkeit ausbauen:
- Für Retail heisst dies Konzentration und Führungsposition im kleinflächigen Detailhandel in der Schweiz und Europa, und zwar im Kioskgeschäft, im Bahnhofbuchhandel, im Convenience Retail.
 - Media muss das Informationsbedürfnis ihrer Kunden besser berücksichtigen und ihre nationalen Führungspositionen im Pressegrosshandel in verschiedenen europäischen Ländern weiter ausbauen.
 - Trade soll ihrerseits die Position in der Distribution von Fast Moving Consumer Goods im pan-europäischen Raum festigen.

Für alle gilt: der Kunde und seine Bedürfnisse müssen in den Mittelpunkt rücken. Retail ist Liebe zum Detail. Das Detail macht den Unterschied zwischen Mittelmässigkeit und Erfolg aus. Zudem ist eine Mentalität von «Service, Service, Service» bei all unseren Mitarbeitenden erforderlich. Wir wollen weg vom schwerfälligen Konglomeratsgedanken hin zu agilen, rasch umsetzbaren Geschäftsideen.

Transformation

Diesen Geist in das Unternehmen einzuhauchen ist Ziel des Verwaltungsrates, der an erster Stelle nicht nur eine Erneuerung, sondern auch eine Verkleinerung erfahren soll. Die Mitglieder des Verwaltungsrates werden sich zudem, im Sinne einer guten und zeitgemässen Corporate Governance, jährlich zur Wiederwahl stellen.

Zur diesjährigen Wahl an der Generalversammlung sind die folgenden Herren nominiert:

Name	Expertise
Rolando Benedick	Retail
Markus Fiechter	IT, Prozesse, Strategie
Franz Julen	Retail, Franchising
Conrad Löffel	Finanzen
Bernhard Heusler	Legal, M&A

Die vorgeschlagenen Mitglieder decken mit ihren Kompetenzen und langjährigen Erfahrungen das erforderliche Profil für den Valora-Verwaltungsrat hervorragend ab. Mit der Neuwahl von Herrn Heusler in den Verwaltungsrat möchten wir den Bereich Wirtschaftsrecht und M&A-Kompetenz stärken.

Wie bereits angekündigt, hat Peter Wüst den Wunsch geäussert, seine Funktion als CEO abzugeben. Er wird dem Unternehmen in einer Übergangsphase weiterhin tatkräftig zur Verfügung stehen.

Ich werde zudem ab sofort als Executive Chairman den eingeleiteten Kurs vorantreiben. Die Suche nach dem neuen CEO läuft.

Gleichzeitig wurde auch die Suche nach dem neuen Divisionsleiter Retail eingeleitet. Der Verwaltungsrat will mit neuen und vereinten Kräften das angestrebte nachhaltige Umsatzwachstum bei gleichzeitiger Steigerung der Effizienz, vor allem über wettbewerbsfähige Kostenstrukturen, erlangen. Zu betonen ist dabei, dass profitables Wachstum an erster Stelle kommt: «Marge vor Wachstum» so der Leitsatz.

Kapitalstruktur & Corporate Governance

Valora befindet sich in einer ausgezeichneten Ausgangslage mit ihrem wirtschaftlich starken und zukunftsorientierten Geschäftsportfolio sowie einer unverändert soliden finanziellen Basis zur selbständigen Entwicklung des Geschäftes.

Der Verwaltungsrat wird an der diesjährigen ordentlichen Generalversammlung beantragen, wiederum eine Dividende von CHF 9.– pro Aktie auszuschütten. Weiter soll er ermächtigt werden, einen Aktienrückkauf in Höhe von max 500 000 Aktien, mit einem Nennwert von je CHF 1.– über eine zweite Handelslinie zum Zweck der Kapitalherabsetzung durch Vernichtung zurück zu kaufen. Damit wird das Versprechen eingelöst, nicht benötigte freie Mittel an die Aktionäre zurück zu führen. Mit einer komfortablen Eigenkapitalquote von 45% und einem beachtlichen Cash-Flow sind die Wachstumspläne nicht gefährdet. Zurzeit sind keine grösseren Akquisitionen geplant.

Weiter sind zusätzliche, teilweise redaktionelle Anpassungen der Statuten vorgesehen. Die einzelnen Anpassungsanträge finden Sie im Detail auf Ihrer GV-Einladung, die Sie bereits erhalten haben.

Wertorientierte Unternehmensführung

Zeitgemäss soll auch die künftige Führung des Unternehmens sein. Eine wertorientierte Unternehmensführung bildet die Grundlage für nachhaltiges profitables Wachstum. Valora bekennt sich in diesem Sinne zu einer wertorientierten Unternehmenssteuerung auf der Grundlage des Economic Value Added (EVA). Für Valora bedeutet dies die systematische Überprüfung der Kapitalbindung aller Geschäftsbereiche. Der unternehmerische Erfolg wird auch ein wesentliches Element im variablen Vergütungssystem der Führungskräfte in der Valora Gruppe darstellen. Dieses faire und transparente Vergütungssystem ermöglicht es zudem, aus Mitarbeitenden Aktionäre zu machen und sie langfristig an die Interessen des Unternehmens zu binden.